PULS · PULS+ · ERASMUS+

Der Verbund PULS – www.pulsnetz.org – forscht unter dem Titel PULS+ im Rahmen des Programms ERASMUS+ der EU zur „Professionellen Unterstützung von Lern- und Schulraumentwicklung“. Die Universität Innsbruck (A), die Kunstuniversität Linz (A), die Freie Universität Bozen (I), die Alanus Hochschule Alfter (D), die Fachhochschule Nordwestschweiz (CH), die sophia::akademie (D), das Netzwerk Bildung & Architektur (CH), die Autonome Provinz Bozen (I), der Landesschulrat für Tirol (A), das Schulverwaltungsamt Düsseldorf (D) und der Schulsprengel Welsberg (I) wollen mit dem Projekt PULS+ Theorie und Praxis rund um die Felder Lernen, Raum und Entwickeln wechselseitig verschränken und einen entsprechenden Universitätskurs etablieren.

LINZ 2018 · DÜSSELDORF 2019 BASEL 2020 · BOZEN 2020

PULS+ lädt in drei Jahren zu vier Multiplier Events ein. Das sind Symposien, welche die Inhalte des Bildungsprojektes transportieren. Die Veranstaltungen stehen in inhaltlichen Zusammenhängen. In den drei allgemeinen Feldern Entwickeln, Raum und Lernen ergeben konkrete Themenstellungen unter dem jeweilig eingenommenen Blickwinkel einen Reigen:

10/2018 Linz: Beteiligungsprozess Architekturwettbewerb
09/2019 Düsseldorf: Schulbau in urbanen Räumen
02/2020 Basel: Lernraumentwicklung am konkreten Fall
05/2020 Bozen: Schulbau in ländlichen Regionen

KOSTEN · ORT

Der Besuch des Symposiums ist kostenfrei.
Für Verpflegung heben wir **40 Euro** ein.
Wir bieten feines Essen als sinnliche Grundlage für ein gutes Erleben an einem schönen Ort.

OÖ Kulturquartier
Landeskulturzentrum Ursulinenhof
Großer Saal und Pressezentrum
Landstraße 31, 4020 Linz

ANMELDUNG · INFORMATION

Nähere Informationen auf der Website:
www.schulRAUMkultur.at
Wir bitten um Anmeldung via Email:
office@schulRAUMkultur.at

VERANSTALTUNG · KOOPERATION

schulRAUMkultur und PULS+ veranstalten das Symposium gefördert von ERASMUS+ und in Kooperation mit Christine Haberlander, Landesrätin für Bildung vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung.

22.–23. Oktober 2018
OÖ Kulturquartier, Linz

beteiligungsprozess architekturwettbewerb

Ein Symposium zu Widersprüchen und Wandlungen

schulRAUMkultur als PULS+ Multiplier Event

INITIATIVE neues lernen KOCK PRIVATSTIFTUNG
kunstuniversitätlinz Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung
universität innsbruck
CHRISTINE HABERLANDER LANDESRÄTIN
zt: Kammer der ZiviltechnikerInnen | ArchitektInnen und IngenieurInnen Oberösterreich und Salzburg
afo architekturforum oberösterreich
Erasmus+
schulRAUMkultur
PULSerasmus Lernen und Raum entwickeln

WIDERSPRÜCHE

Im Umgang mit Schule und Schulraum finden wir viele widersprüchliche Phänomene: Agenden der Erziehung und des Lebens wachsen kontinuierlich in Schule hinein (Ganztag, Stadtteilschule); Schulstandorte geraten in einen teils ungewollten Wettbewerb (Brennpunktschulen, Privatschulen); Schulen, insbesondere am Land, werden reflexhaft wie sukzessive zusammengelegt (Bildungszentren, Schulcluster); Städte bauen wie rasend möglichst normiert neue Schulen (Bildungscampus, Schulhausrezepte); Agierende in Schulbauverfahren erleben stetig einen Anstieg an Schwierigkeiten (Normendichte, Interessensvielfalt).

WANDLUNGEN

Widersprüche können wir als Problem oder als Chance verstehen. Sie sind Ergebnis wie auch Grundlage unseres Handelns. Partizipation wird meist widersprüchlich erlebt. Für die einen sind Beteiligungsprozesse Lösung, für andere weitere Komplizierung im Architekturwettbewerb. Die beiden zu Schulraumentwicklung forschenden Professor·innen Michael Zinner (A) und Beate Weyland (I) werden Widersprüche als gegeben akzeptieren bzw. als Entwicklungschance begreifen. Sie blicken auf Motive und Qualitäten von Kooperation und Konkurrenz hin und „zurück". Und sie stellen eine Gretchen-Frage aus der Zukunft: Werden sich unsere heutigen „Verfahren der Schulraumproduktion" in „Prozesse der Schulraumentwicklung" gewandelt haben?

SETTING

Am Symposium kommt eine neu entwickelte Großgruppenmethode zum Einsatz. Es werden Pressemappen mit pointierten Aussagen der Gäste aufliegen. Das Saalpublikum wird in Redaktionsteams von Zeitungen oder Webmedien selbst aktiv. Es erarbeitet Fragen für seine Leser·innen bzw. User·innen. Die Gäste am Podium werden dann im Rahmen von parallel abgehaltenen „Pressekonferenzen" Rede und Antwort stehen. Danach werden in den Redaktionen Pressemeldungen formuliert. Als Abschluss destillieren wir daraus die Essenz von Neuem.

PROGRAMM MONTAG 22.10.2018

17.00	anfangs zuteilen	sich registrieren
18.00	wenig reden	informell eröffnen
18.30	fein essen	
20.00	gut führen	Raum halten, geben, nehmen

PROGRAMM DIENSTAG 23.10.2018

09.00	anfangs zuteilen	sich registrieren
10.00	feierlich reden	offiziell eröffnen
10.30	tief atmen	riskant denken
12.30	fein essen	
14.00	genau denken	Pressefragen entwickeln
15.00	gut antworten	Pressekonferenz abhalten
16.00	klug schreiben	Presseaussendungen formulieren
17.00	kurz senden	Pressemeldungen veröffentlichen
17.30	zusammen fassen	Ergebnisse destillieren
18.30	fein essen	
20.00	gut führen	sich Raum gönnen

PULS+ AUSSTELLUNG

Das Projekt PULS+ mit seinen Inhalten, Zielen und Zwischenergebnissen, kann während des Symposiums jederzeit erforscht werden.

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Antonia **Forster**, schulRAUMkultur
Michael **Zinner**, schulRAUMkultur
Studierende der architektur

KURATORIUM PULS+

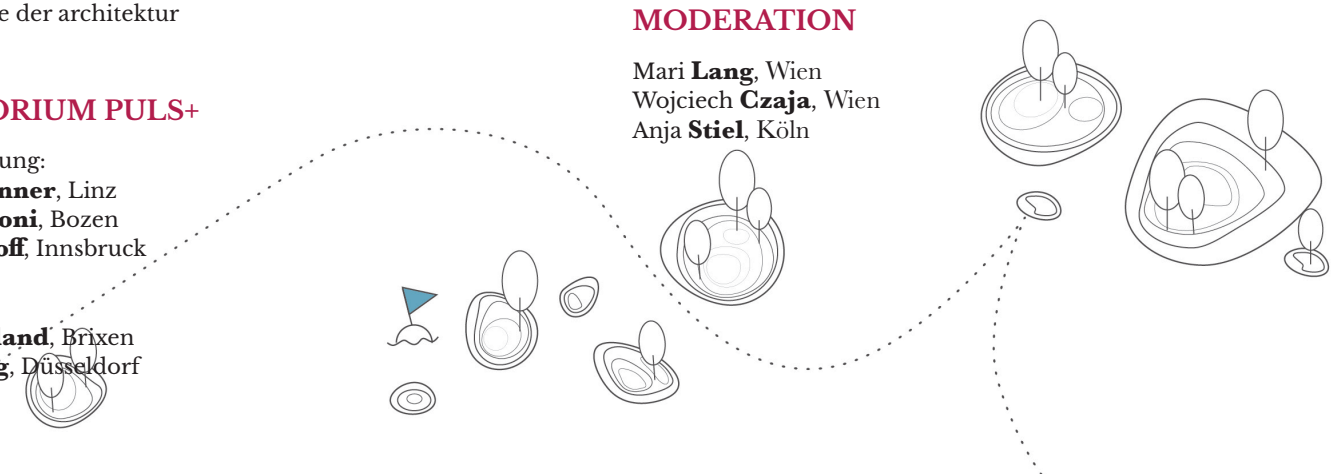
Verantwortung:
Michael **Zinner**, Linz
Lisa **Oregioni**, Bozen
Eric **Sidoroff**, Innsbruck

Begleitung:
Beate **Weyland**, Brixen
Petra **Moog**, Düsseldorf

GÄSTE

Unsere Gäste stammen aus Südtirol, der Schweiz, Deutschland und Österreich. Sie wurden aus Architektur, Pädagogik und Verwaltung ausgesucht und nach den Hintergründen ihres Wissens, ihrer Erfahrung und ihrer Kompetenz komponiert.

Walter **Angonese**, Architekt, Kaltern bei Bozen
Michael **Anhammer**, eh. Architekturkammer, Wien
Martin **Berndorfer**, Schulbauverwaltung, Land OÖ
Corina **Binder**, Schulraumforschung, Wien
Carlo **Calderan**, Architekturkammer, Bozen
Florian **Dirszus**, Schulbauverwaltung, Düsseldorf
Christine **Edmaier**, Architektenkammer, Berlin
Hemma **Fasch**, Architektin, Wien
Katharina **Froner**, Schulverwaltung, Bozen
Ingrid **Handle**, Landesschulrat, Innsbruck
Michael **Hasler**, Schulleiter, St. Gallen
Susanne **Hofmann**, Beteiligungsprozesse, Berlin
Josef **Hörndler**, Schulaufsicht, Waidhofen/Ybbs
Christian **Kühn**, Schulraumforschung, Wien
Caren **Ohrhallinger**, Beteiligungsprozesse, Wien
Barbara **Pampe**, Beteiligungsprozesse, Bonn
Uli **Schmidt-Zachl**, Schulleiterin, Steyr
Martin **Urmann**, Architekt, Linz
Thomas **Valent**, Schulverwaltung, Klagenfurt
Michael **Viertler**, Bürgermeister, Deutschfeistritz
Josef **Watschinger**, Schulleiter, Welsberg im Pustertal

MODERATION

Mari **Lang**, Wien
Wojciech **Czaja**, Wien
Anja **Stiel**, Köln